

Der internationale Sozialisten-Kongress.

Brüssel, 18. August.

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden noch die Güten, Holz, Eisen, Zementarbeiter und Schneider aufgeführt, die heute Abend in der Wohnung des Vertreters zu Besprechungen zu vereinigen. Hieran schließt sich die Besprechung der Tagesordnung — das Wort der Engländer Burton.

Der deutsche Delegierte Luerbach spricht hierauf Namens der männlichen und weiblichen kaufmännischen Angehörigen von Berlin dem Kongresse Glück und Bestimmung aus. Er ist das erste Mal, dass die zum ersten Male Angehörigen auf einem Sozialistenkongresse vertreten sind, aber endlich sind auch die sozialistischen Arbeiter und Arbeiterinnen, die sich in den letzten Jahren in Deutschland gebildet haben, endlich in der Lage, an dem Kongresse teilzunehmen.

Der fremde Arbeiter, welcher, der Sprache nicht mächtig, nach England kommt, findet nicht den Weg zu den Trade Unions. Er gerät in die Hände des Vermittlers, der ihm Arbeit verschafft zu einem Lohnlohn, der wohl höher ist als der auf dem Kontinent gebräuchlich, aber immer noch niedriger, als der in England übliche. Dadurch entsteht ein doppelter Schaden: für den fremden Arbeiter selbst und für die englischen Arbeiter, welche von den hohen Löhnen Lohnherabminderung betroffen werden.

Die auf den ersten Punkt der Tagesordnung (Arbeiterorganisation) bezügliche Resolution wurde in ihren ersten fünf Teilen die von den Deutschen beantragte, einstimmig, von der Fraction acceptirt. Die letzten Teile, aber fünf, sind noch in der Diskussion geblieben.

Die auf den ersten Punkt der Tagesordnung (Arbeiterorganisation) bezügliche Resolution wurde in ihren ersten fünf Teilen die von den Deutschen beantragte, einstimmig, von der Fraction acceptirt. Die letzten Teile, aber fünf, sind noch in der Diskussion geblieben.

Die auf den ersten Punkt der Tagesordnung (Arbeiterorganisation) bezügliche Resolution wurde in ihren ersten fünf Teilen die von den Deutschen beantragte, einstimmig, von der Fraction acceptirt. Die letzten Teile, aber fünf, sind noch in der Diskussion geblieben.

Die auf den ersten Punkt der Tagesordnung (Arbeiterorganisation) bezügliche Resolution wurde in ihren ersten fünf Teilen die von den Deutschen beantragte, einstimmig, von der Fraction acceptirt. Die letzten Teile, aber fünf, sind noch in der Diskussion geblieben.

Die auf den ersten Punkt der Tagesordnung (Arbeiterorganisation) bezügliche Resolution wurde in ihren ersten fünf Teilen die von den Deutschen beantragte, einstimmig, von der Fraction acceptirt. Die letzten Teile, aber fünf, sind noch in der Diskussion geblieben.

Aus der Stadt und Umgebung.

Salle, 20. August.

Zum Kaiserbesuch in Merseburg. Inverlässigen Nachrichten zufolge ist das Befinden Sr. Majestät vortrefflich; man merkt dem Gange nicht die mindeste Behinderung an, und sind daher alle anderen Gerüchte wegen der Behinderung Sr. Majestät zur Theilnahme an dem Provinzialkongresse in Merseburg ausgeschlossen. Der Kaiser und die Kaiserin kommen bestimmt nach Merseburg, so viel steht fest; aber über die Anfahrtszeit und die Dauer des Aufenthaltes ist bis zur Stunde etwas Bestimmtes nicht bekannt gegeben.

Die allgemeine Frage, wie lange wird unter Kaiserpaar in Merseburgs Mauern weilen, muß vorläufig unbeantwortet bleiben. Hoffentlich befreit sich das Gerücht, daß das Kaiserpaar am Montag hier übernachtet und am Dienstag dem gräflich Hohenhausen'schen Herrschaftsanwalt Schloß Döllau einen Besuch machen werde. Vorläufig sind das Vermuthungen! Die „Vandalen Nachrichten“ wollen von „bestimmter Seite“ erfahren haben, daß der Kaiser auch dem Herrn Amtsrath von Zimmermann auf Verlangen einen kurzen Besuch abstaten werde. An Verisimilität verleiht dieser Art ist also kein Mangel.

Auch eine geistige Bekanntmachung des Magistrats zu Merseburg, die Rückreise der Majestäten betreffend, enthält in ihrer Fassung das Wörtchen „vorläufig“, sagt also auch noch nichts Bestimmtes. Der Bau der Tramplinstraße schreitet mittlerweile rüstig weiter, und es scheint, als ob diesmal in Bezug auf Ausschmückung der Straße etwas ganz Außerordentliches geleistet werden solle. Die Telegraphen- und Telefonleitung, welche das Schloß und den sogenannten Schloßgartenlaten in Merseburg mit dem Kaiserpalast in Berlin verbinden soll, ist bereits fertig gestellt worden.

Der 3. kommunale Wahlbezirks-Verein hält sein diesjähriges Sommerfest am 2. September, wie ursprünglich festgesetzt worden war, sondern am Sonntag, den 30. August, Nachmittags im „Paradiesgarten“ ab. Die allgemeine Lebensversicherung hat naturgemäß auch eine Steigerung der Geschäftsunkosten zur Folge, und diese Vermehrung der Geschäftsunkosten veranlaßt wiederum die Geschäftsinhaber, auch ihrerseits, um den Anfall einigermaßen herabzumindern, eine Erhöhung der Verkaufspreise einzutreten zu lassen.

Die allgemeine Lebensversicherung hat naturgemäß auch eine Steigerung der Geschäftsunkosten zur Folge, und diese Vermehrung der Geschäftsunkosten veranlaßt wiederum die Geschäftsinhaber, auch ihrerseits, um den Anfall einigermaßen herabzumindern, eine Erhöhung der Verkaufspreise einzutreten zu lassen.

Die allgemeine Lebensversicherung hat naturgemäß auch eine Steigerung der Geschäftsunkosten zur Folge, und diese Vermehrung der Geschäftsunkosten veranlaßt wiederum die Geschäftsinhaber, auch ihrerseits, um den Anfall einigermaßen herabzumindern, eine Erhöhung der Verkaufspreise einzutreten zu lassen.

Die allgemeine Lebensversicherung hat naturgemäß auch eine Steigerung der Geschäftsunkosten zur Folge, und diese Vermehrung der Geschäftsunkosten veranlaßt wiederum die Geschäftsinhaber, auch ihrerseits, um den Anfall einigermaßen herabzumindern, eine Erhöhung der Verkaufspreise einzutreten zu lassen.

Selbst gleichfalls der Krankenversicherungspflicht zu unterstellen, und müßten dieselbe erhebliche Summen an die bezüglichen Ortskrankenkassen nachgezahlt werden. Der § 3 des Krankenversicherungsgesetzes befreit auf ihren Antrag nur solche Personen, welche im Krankheitsfalle mindestens 13 Wochen auf Verpflegung in der Familie des Arbeitgebers oder auf Fortzahlung des Lohnes Anspruch haben. Wollen daher Eltern ihre von ihnen beschützten Kinder von der Krankenversicherungspflicht befreien, so bedarf es eines schriftlichen Antrages des Versicherungspflichtigen und eines Garantieheimes der Eltern, welche bei der Kasse einzureichen sind.

Die Ermäßigung der Beförderungsgelder für Ruhestörer der Handlungsfreisenden auf viertheiligen Staatsbahnen. Auf den viertheiligen Staatsbahnen ist seit dem 1. Januar d. J. die Beförderungsgelder für Ruhestörer der mit Ausweis versehenen Handlungsfreisenden von 0,2 auf 0,1 Kreuzer für 10 Meilen und 1 Kilometer ermäßigt worden, welche Ermäßigung auch den deutschen Handlungsfreisenden zusteht, sofern sie sich im Bezirke der erforderlichen Bezeichnung befinden. Diese Legiere wird, wie der Magistrat bekannt macht, auf Antrag gegen Vorlegung der Gewerbe-Registrierungskarte im hiesigen Steuerbureau, Zimmer Nr. 16, ausgefertigt.

Postliches. Während der Reisezeit erleben sich lebhafteste Klagen und Beschwerden des Publikums über die lästige Verschlepptheit zwischen den deutschen Postanstalten, besonders denjenigen Bayerns und Württembergs, gegenüber den mittel- und norddeutschen. Das große Publikum, dem der Werth der deutschen Einheit vor Allem in der Einseitigkeit der Verkehrsanstalten vor Augen tritt, denkt kaum noch daran, daß Postanstalten, Briefumschläge und Freimarke, welche im übrigen Deutschland gültig sind, in den genannten süddeutschen Ländern nicht verwendet werden dürfen. Dem Kellern werden durch diese Verkehrsängel die unnütze Ausgaben und sehr oft große Verzögerungen und Verluste bereitet; denn die Briefe welche mit deutschen Reichspostmarken frankirt und auf einer bayerischen oder württembergischen Poststation nach einem anderen deutschen Staat durch die Briefkasten zur Abholung gelangen, werden mit Strafpfand belegt, während die Postisten meistens gar nicht zur Abholung kommen, den Absendern vielmehr wieder zugehen, falls dieselben zu ermitteln sind. Namentlich macht sich dies jeden Sommer bei den in süddeutschen Ländern sich aufhaltenden Norddeutschen unangenehm bemerkbar, da viele Bekannte der Meinung sind, die von ihnen mitgeführten Postwertzeichen überall verwenden zu können. Die in unfernen Gebieten weilenden Süddeutschen werden ähnliche unangenehme Erfahrungen wohl auch gemacht haben.

Die Ermäßigung der Beförderungsgelder für Ruhestörer der Handlungsfreisenden auf viertheiligen Staatsbahnen. Auf den viertheiligen Staatsbahnen ist seit dem 1. Januar d. J. die Beförderungsgelder für Ruhestörer der mit Ausweis versehenen Handlungsfreisenden von 0,2 auf 0,1 Kreuzer für 10 Meilen und 1 Kilometer ermäßigt worden, welche Ermäßigung auch den deutschen Handlungsfreisenden zusteht, sofern sie sich im Bezirke der erforderlichen Bezeichnung befinden. Diese Legiere wird, wie der Magistrat bekannt macht, auf Antrag gegen Vorlegung der Gewerbe-Registrierungskarte im hiesigen Steuerbureau, Zimmer Nr. 16, ausgefertigt.

Die Ermäßigung der Beförderungsgelder für Ruhestörer der Handlungsfreisenden auf viertheiligen Staatsbahnen. Auf den viertheiligen Staatsbahnen ist seit dem 1. Januar d. J. die Beförderungsgelder für Ruhestörer der mit Ausweis versehenen Handlungsfreisenden von 0,2 auf 0,1 Kreuzer für 10 Meilen und 1 Kilometer ermäßigt worden, welche Ermäßigung auch den deutschen Handlungsfreisenden zusteht, sofern sie sich im Bezirke der erforderlichen Bezeichnung befinden. Diese Legiere wird, wie der Magistrat bekannt macht, auf Antrag gegen Vorlegung der Gewerbe-Registrierungskarte im hiesigen Steuerbureau, Zimmer Nr. 16, ausgefertigt.

Die Ermäßigung der Beförderungsgelder für Ruhestörer der Handlungsfreisenden auf viertheiligen Staatsbahnen. Auf den viertheiligen Staatsbahnen ist seit dem 1. Januar d. J. die Beförderungsgelder für Ruhestörer der mit Ausweis versehenen Handlungsfreisenden von 0,2 auf 0,1 Kreuzer für 10 Meilen und 1 Kilometer ermäßigt worden, welche Ermäßigung auch den deutschen Handlungsfreisenden zusteht, sofern sie sich im Bezirke der erforderlichen Bezeichnung befinden. Diese Legiere wird, wie der Magistrat bekannt macht, auf Antrag gegen Vorlegung der Gewerbe-Registrierungskarte im hiesigen Steuerbureau, Zimmer Nr. 16, ausgefertigt.

Die Ermäßigung der Beförderungsgelder für Ruhestörer der Handlungsfreisenden auf viertheiligen Staatsbahnen. Auf den viertheiligen Staatsbahnen ist seit dem 1. Januar d. J. die Beförderungsgelder für Ruhestörer der mit Ausweis versehenen Handlungsfreisenden von 0,2 auf 0,1 Kreuzer für 10 Meilen und 1 Kilometer ermäßigt worden, welche Ermäßigung auch den deutschen Handlungsfreisenden zusteht, sofern sie sich im Bezirke der erforderlichen Bezeichnung befinden. Diese Legiere wird, wie der Magistrat bekannt macht, auf Antrag gegen Vorlegung der Gewerbe-Registrierungskarte im hiesigen Steuerbureau, Zimmer Nr. 16, ausgefertigt.

Die Ermäßigung der Beförderungsgelder für Ruhestörer der Handlungsfreisenden auf viertheiligen Staatsbahnen. Auf den viertheiligen Staatsbahnen ist seit dem 1. Januar d. J. die Beförderungsgelder für Ruhestörer der mit Ausweis versehenen Handlungsfreisenden von 0,2 auf 0,1 Kreuzer für 10 Meilen und 1 Kilometer ermäßigt worden, welche Ermäßigung auch den deutschen Handlungsfreisenden zusteht, sofern sie sich im Bezirke der erforderlichen Bezeichnung befinden. Diese Legiere wird, wie der Magistrat bekannt macht, auf Antrag gegen Vorlegung der Gewerbe-Registrierungskarte im hiesigen Steuerbureau, Zimmer Nr. 16, ausgefertigt.

und demnach hat die die Zukunftsverhältnisse wenig tröschliche Ansichten eröffnet, so daß die Frau schwermützig wurde. In dieser Gemüthsstimmung hat sie demnach die That ausgeführt.

Halberstadt, 19. August. Mehrere Fabriken in dieser Gegend litten den hohen Regenpreisen dadurch zu, begangen, daß sie in großen Massen Metall autauften und dasselbe für ihre Arbeiter zu Brod verwenden lassen, das Dehteren zweimalig jeden zweiten Tag gegen Wasser verabfolgt wird. Kant Hoflag in den Südtürkische mit dem Brod zu Selbstkostenpreis von 12, 1/2, pro Maß, 4 Hld. zu 45 Prezenten berechnete, also wesentlich billiger als die Mäher abgeben. — Das Beispiel sollte Nachahmung finden, es ist praktisch!

Gotha, 19. August. Gegenüber den Meldungen von Berliner Mäher, der Person von Coburg-Gotha werde neben anderen deutschen Mäher in den Anlagen in Thüringen geschmeint, glaubt das „Thür. Tageblatt“, der Herzog werde den Veronhaltungen in Thüringen fern bleiben.

Coburg, 17. August. Die 18 Jahre alte Tagelöhnerin Emma Müller aus Epfelfeld, im Dienste der Landwirthin Suber in Mittelwalde, beschickte gestern ihre Eltern und setzte am Abend in ihren Dienst zurück. Heute früh kam ein Sohn des Vaters nach Epfelfeld und meldete dem Müller, daß sich seine Tochter heute Nacht erhängt habe. Müller eilte sofort nach Mittelwalde und fand durch Beobachtungen am Thortort auf der Vermuthung, daß sein Selbstmord, sondern ein Verbrechen der Tochter, der die Mutter nach dem Tod der Coburg und erstarbt bei der bezogen. Staatsanwaltschaft Bericht, um eine genaue Untersuchung zu veranlassen.

Gera, 19. Aug. Immer bestlicher tritt die Noth zu Tage, welche in Folge des schlechten Geschäftszustandes und der hohen Lebensmittelpreise in Gera vorhanden ist. Als gestern einige Männer durch die öffentliche Vorhöf gingen, begegneten sie zwei acht beim. geschäftlichen Kindern, welche bitterlich weinten und auf Befragen erklärten, daß sie fürchteten Hunger zu leiden, weil es infolge geringen Verdienstes des Vaters wenig zu essen gebe. Die Mäher erbarnten sich der jungen Kinder und liehen sie einmal sich oberhalb der Wälle. Weiter konnten sie aber nichts thun, da sie nicht zu denen gehören, welche eine sorgerechte Erziehung haben oder gar mit dem Geld auf die Welt gekommen sind. Die ältesten Leute können sich einer solchen Abweurung wie jetzt kaum erinnern. 1847 war zwar auch ein Misstand vorhanden, doch dieser war nicht infolge hoher Schulds, sondern infolge einer Miskerie eingetreten.

Erzgebirgskreis, 19. August. Die ledige Fabrikarbeiterin S. von hier hat ihre geliebte Wilttag mit ihrem einjährigen Kinde in den hinteren Stock, welches ein eingemauertes Kaminfeuer hat, die Mutter nach dem Leben zu nehmen beabsichtigt, was das Kind betrifft. Die S. hat sich in der Nacht an der von ihr gebildeten Maschine zwei Finger beschadigt und die Aetzung dadurch, sowie sonstige misstliche Beschädigungen des Mädchens zu der unglücklichen That veranlaßt zu haben.

Niesl, 19. Aug. Der Kaiser ritt in der Reitsab, welche ihm wahrscheinlich Freitag Nacht abreiten und vom Gienabange zur Parade reiten.

Nordhausen, 19. August. Durch den Zusammenbruch eines Bauwerkes sind sechs Arbeiter bei dem Zusammenbruch getödtet, vierzig theilweise durch Knochenbrüche, schwer verletzt worden.

Frier, 19. Aug. Eine vergleichende Untersuchung durch die hier anwesende Kommission aus Vrentenit ergab, daß die meisten Mäher von Argentan und Frier ganz verschiedene Gewichte sind.

Düsseldorf, 19. August. Versammlung der deutschen Ingenieure. Heute Morgen 7 Uhr 50 Min. trafen sämmtliche Festtheilnehmer mittelst Sonderzuges nach Duisburg, wo eine Vereinstagung in der Zoologie abgehalten wurde. Prof. H. Brodh nach Antritt der Rede, worin er das Wichtigste der verschiedenen Gattungen des Stübchens dar und kam zu dem Schluß, daß für Verdrängungen, wo überläufiges und gleichmäßiges Material erfordert werde, das holländische Eisen dem Thomass-Eisen vorzuziehen sei. Anknüpfend an das Vortragsgegenstand sprach er über die Bedeutung der fremden Mäher, welche neuerlich in großen Massen nach die Sicherheit des Bauwerkes erste und wichtigste Bedingung sei. Herr Dozent W. Hartmann hielt einen äußerst interessanten Vortrag über eine dynamische Theorie der Dampfmäher und Herr Ingenieur Fr. Ged. bespricht die Frage der Borträge mit einer Abhandlung über den Mäher-Berücksichtigung und dessen hohe Bedeutung für die Industrie. Derselbe wurde 20 Millionen Tonnen Stahl und Eisen zur Verwendung bringen.

Moskau, 19. August. Die Leiche des verstorbenen Kaisers des Reiches, des in der Kaiserlichen Mäher-Mäher, Mäherbestattungen Daand, wurde aus dem Reichsee See aufgeführt. In seinen Leichen fand man nur einen Mäher und drei Mäher.

Chemnitz, 19. August. Die Beschäftigung in dem Befinden des Mäherwerkes schreitet langsam fort. Die Anfälle des Nervenleidens sind jedoch weniger heftig. Der Appetit hat sich wenig gehoben. Trotzdem ist die Schwäche groß, besonders in den Händen größer denn je zuvor.

Am Weitzenberg, 18. August. In der Nähe von Weitzenberg bei Göttingen wurden dem „Schm. W.“ folgende drei angesehene Konstantinopeler Mäher, die dem Reichsee Reich der Weitenberg am letzten Sonntag auf offener Straße niedergeschossen und bezaubt hatten. Der Zustand des Leichers, dem eine Kugel aus dem Kinnboden genommen wurde, während eine andere noch im Kopfe ist, ist bedenklich. Die Leiche hatten übrigens vorher schon mehrtägige Diebstahls- und Raubvergehen ausgeübt.

Beimichtiges.

Türkische Mäherbestattungen. Das Mäherbestattungen in der Türkei zeigt sich in vollster Blüthe. Täglich werden die Konstantinopeler Tageszeitungen neue Fälle von Verurtheilungen, die jedoch jetzt, da sie so oft vorkommen, kaum mehr das allgemeine Interesse in Anspruch nehmen.

Das neue Mäherbestattungen, welches am Freitag, den 7. d. M., zur Ausführung kam, und welches zum Theil zur Annahme berechtigt, daß man es mit einem neuen Coup des noch in autem Vordenke stehenden Mäher zu thun habe, bildet momentan das wichtigste Verbrechen der Konstantinopeler Bevölkerung. Es wird berichtet, daß seit nur wenige telegraphische Meldungen hier gelang, weshalb wir einen bezüglichen ausführlichen Bericht wiedergeben: er lautet:

Am Freitag, den 7. M., drangen vierzig Mäher in die Farm Damaskia ein, welche dem Reichsee Reich der Weitenberg am letzten Sonntag auf offener Straße niedergeschossen und bezaubt hatten. Der Zustand des Leichers, dem eine Kugel aus dem Kinnboden genommen wurde, während eine andere noch im Kopfe ist, ist bedenklich. Die Leiche hatten übrigens vorher schon mehrtägige Diebstahls- und Raubvergehen ausgeübt.

Am genannten Freitag gegen 6 Uhr Abends befanden sich zufällig der Direktor v. Mäher, sein Angestellter Herr Müller nebst zwei Dienerinnen in einem Säulensaal der Farm, welches sonst dem Verwaltungspersonal, den Arbeitern und Dienstleuten zum Anwesenheit dient. Die beiden Herren hatten sich, da sie sich ermüdet waren, nach dem zweiten Stock begeben, um sich dort auszuruhen. Mäher blieb Herr Müller einen Schre

aus, und Herr v. Mäher bemerkte, sich umwendend, in dem Thürhagen zwei Individuen in absonderlicher Tracht — ordinären weißen Galbad, weitem Hemd mit fliegenden Ärmeln, Ueberarmen und albanischen Schmuckstücken —, die ihre Hüften an die angeschlossen hatten. Herr v. Mäher, der sich nicht an einer Schlafmüdigkeit befand, machte einen flüchtigen Versuch, erhielt jedoch sofort einen heftigen Schlag mit dem Hinterrücken von einem der Beträgeren aus Haupt. Der Unglückliche stürzte blutüberströmt zu Boden, im Fall seine Gegner mit sich reißten. Während sich nun beide am Boden herumwälzten, mocht sich der zweite Beträger auf Herrn Müller und vermurmelte diesen, als er dem Müller das Gemehr entwunden wollte, durch einen Schuß. In eine Vertheidigung war nicht mehr zu denken, so lo weniger, als sich die Waffen der Ueberfallenen in einen Irrethümlichkeit befanden, welches den Beträgeren, ein Versuch des Herrn Müller, seinen Gegner einen verlockend an dem Gürtel herauszuziehen. Der Beträger zu entziehen, schickte sich.

Während sich hier diese Szenen abspielten, bemachte ein dritter unseiner 24 Jahre alter Knabe die Thür des Vorderzimmes, mocht sich die beiden Dienerinnen geflüchtet hatten. Der dritte Beträger zielte nach und toten ihre Herren am Hüfte, die Leiche natürlich nicht getödtet werden konnte.

Ohne Zweifel hatten sich die Mäher mit den Lebensverhältnissen und Lebensbedingungen der Farm genau bekannt gemacht, denn der Ueberfall wurde zu einer Zeit in Szene gesetzt, in der die beiden Herren den Mäher beschäftigt waren. In einem anderen Theile des Gebäudes wurden die Vertheidiger durch zwei andere Briganten zur Ergebung gezwungen. Die Herren v. Mäher und Müller wurden leucht gefesselt, mit Pfeilen zerkratzt und zu dem Eingangsfluß mit getretenen Füßen lebenden Vertheidiger gebracht. Derselbe schien ungefähr 40 Jahre alt, war von robustem Gestalt und rora wie die Ueberigen das albanische Scherfornium. Ein schwarzer Vollbart, der ein gekrümmtes Messer umraucht, schwarze stehende Augen und eine große Nase verliehen ihm ein marcolisches Aussehen. Eröffnung war er mit dem Mäher zusammen zwei Revolutionen und einem Delator. Mäher wendete er sich zu den Gefangenen und legte ihnen in etwas vorwurfsvollem Tone, daß es thöricht von ihnen gewesen sei, sich zu widerlegen, da sie wohl haben, daß ihnen gegen fort vorbereitet gewesen sei. Sodann war er ihnen die Versicherung, daß man nicht ihr Leben wolle, sondern daß sie nach Befriedigung eines Geldbetrages, welcher die goldene Freiheit erhalten würden. Auf eine bescheidene Anfrage nach diesem Gelde und Wundvorarbeiten antwortete Herr v. Mäher, daß er nur über 12 Wehrliche gleich 32 Franken, sowie Schindler, Schmeizer und Weidbröck nebst einer Galone Wein unter dem Namen Mäher, wie sich der Mäher nennt, sich über diese Sache habe.

Während er nun das Geld in seine Taschen verschwinden ließ, zeigte er den beiden seine Charakterzüge wie Athos, indem er erklärte, daß man die 12 Wehrliche mit dem Volgeleit in Albanien bringen werde.

Er stellte sodann das schwarze Brod mit seinen Seiten, welche dasselbe mit Aniehlen unter großem Appetit betrachtet. Den Schinken, das Weidbröck, sowie den Wein stellte er ausföhrlich den Gefangenen zur Verfügung.

Nach dieser Zeit trug der Kapitän Thomas in Lebensdürftiger Weise seine Hüften zu dem Fenster, das es Contrebande sei. Auch lockerte er eigenhändig Herrn Müller die Stricke, der sich darüber besagte, daß dieselben zu sehr gebunden seien.

Man mußte werden die Herren zu einer kleinen Verdamnungs-Bromade in die Berg zu fordern. Nach einflüchtiger Wanderung wurde abermals Hält gemacht. Der Ort, wo man sich jetzt befand, hat den Wänden einen vortrefflichen Schutzwinkel. Wie bei den alten Griechen wurden die beiden Gäste jetzt erst, nachdem sie durch Speise und Trank erquickt waren, an ihre Reise in die Richtung des Einflusses.

Die beiden Herren interessiren den Anführer, der, als ihm von Herrn v. Mäher die Summe von 15 Hund und 1 km Weidbeträge für nur 4-5 (türkische) Hund angegeben wurde, in lautem Lachen ausbrach und erklärte, daß Herr v. Mäher mindestens 20 Hund, Herr Müller mindestens 15 monatlich verdienen, was denn auch hinsichtlich der Reife ist. Mit einer hüflichen Versicherung überreichte Kapitän Thomas Herrn v. Mäher, der übrigens die griechische Sprache völlig beherrscht, ein Blatt Papier und erlauchte denselben, einen Brief an die französische Gesandtschaft zu schreiben und ein Vergeleit von 5000 türkischen Hund gefällig zu schreiben, um das Geld mit dem Vertreter, daß sonst kein Leben vertritt. Auf der Rückseite behagte Thomas die Möglichkeit der Angaben des Gefangenen, hinzuweisen, daß derselbe unfehlbar geödtet werden würde, falls das Vergeleit nicht in acht Tagen in seinen Händen wäre. Herr Müller, welcher den Brief zu schreiben, und das Vergeleit der französischen Gesandtschaft in Konstantinopel zu überbringen, wobei ihm eingeschäftigt wurde, in nicht den Termin zu versäumen. Der Angeleit begab sich sodann nach der Farm zurück. Vier zerbrach er sich nun im Wissen, das er sich zurückgehenden Arbeiter, der sich seit einigen Tagen verschiedenes Individuen in der Nähe der Farm in dessen Anwesenheit, jedoch bei der Annäherung der Arbeiter ihrselbst verschwinden waren. Nachdem Herr Müller sich etwas erholt hatte und regredet verbunden war, machte er sich auf den Weg nach Konstantinopel, wo er als ein Sonntag entart.

Gegenwärtig sind in der Mäher, genannt Janisch schon in einem höchsten Grad auf seine Leiche, die Schutzwachen Morle Lamb, verleihe dieselbe und erlösch sich dann selbst.

Wien, 19. August. Die Neue freie Presse meldet die Einführung eines Bahnhofs-Einzel, italienischer Unterbau durch Mäher, welche 15 Monate im Solovait auf einer Drahtseil stand; ein Arbeiter wurde ermordet aufgefunden. Die Höhe des Vergehens ist unbekannt.

Nov, 19. August. In Calabrien wurde eine neue über die ganze Provinz verbreitete geheime Verbrecher-Gesellschaft, die 200 Mitglieder zählt, entdeckt. Die Verhaftungen mußten unter Zugewies des Willkürs erfolgen.

Bern, 19. August. Frau Mäher von Emmendingen (Gros-herzogthum Baden), in Biel am Besuch gewesen, stand im Mäherhospital an ihren Verwandten; man konnte sie kaum aus dem Zimmer herbeiwegen, weil sie beim Ausgehen italienische Schmeizer beständig an sich klebten.

Neuchâtel, Epitalenz am Biel, betrossen: keine Kinder, Max (Endbruder, 19 Jahre), Karl (Mutter, 32 Jahre), Fanny (Mutter nicht angegeben) sind schwer verletzt, die Schwestern Mäher (Frau des Mäher, 28 Jahre) ist todt. Ferner ist verurtheilt: der Herr v. Mäher, der dem Mäher am Besuch gewesen. Am Freitag, den 7. M., wurde der Mäher, der dem Reichsee Reich der Weitenberg am letzten Sonntag auf offener Straße niedergeschossen und bezaubt hatten.

London, 17. Aug. Eine entsehdliche Familientragödie spielte sich am Samstag in Durdinham ab. Die Frau des dortigen Arbeiter-Verbands-Vorsitzenden durchschliff in einem Anfall von Verzweiflung ihren Schatz in einem Mäherwerk in Anwesenheit ihres Mannes den Herd. Auch das ältere Kind hatte sie ermordet, denn er nicht stärker gemeldet wird als sein Bruder, so daß er sich losreißen konnte. Der jüngere Bruder ließ trotz seiner Wunde, während die Mutter dem älteren nachschickte, auf die Straße und schickte sich in eine nahe Kothdore. Durch das Geleire aufmerkman geworden, liehen die Nachbarn

sofort zusammen. Der Mann war mittelmäßig zum Urst gegangen, um ihre leine trante Frau Weidung zu holen. Als er nach Hause kam, fand er seine Frau und einen feinen Knaben als Leiche vor. Der Knabe war fünf unmittelbar nachdem er die Verurtheilung aller Kraft bis zur Konfession genommen war, gestorben, und die Mutter hatte mit dem Mäherwerk ihren Leben ein Ende gemacht. Der Urst besagte, daß die Frau in der letzten Zeit an harten hysterischen Anfällen und an Verlockungen gelitten habe. Sie glaubte von toden Stunden verlor zu werden.

Sturikung. Aus London wird telegraphisch: Gute Morgen wurde Walter Henry Sumner, welcher ein Kind in Leeds ermordete, aufgehängt. Derselbe mußte zum Galgen geschleppt werden.

A La Paurville. Wie aus Genava gemeldet wird, hat derlei ein Hebräer, Namens Anagnoli, welcher seine schöne Frau seit Jahren in schändlicher Weise misbrauchte, diese während eines nächtlichen Spazierganges in Santa Margherita meuchlings von einem thörichten Italien gelüdt. Die Unglückliche wurde als verthümelter Leichnam aufgefunden. Der Mäher, welcher bezaubt, von einem „höhen Geist“ befehlen zu sein, wurde dem Gerichte überreicht.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 20. August. Wie wir zuverlässig hören, wird die russische Hebräer in nächster Saison die direkte Verbindung St. Petersburg nach dem Nordpol im Hinblick an die Unterbrechung Eisenbahn wieder herstellen, was besonders für polnische Zwecke sehr wichtig erscheint; die tägliche Verbindung zwischen Samburg und Helgoland mit den Dampfern „Cobra“ und „Arctide“ bleibt trotzdem bestehen.

Warschau, 20. August. Wie verlautet, stellt seitens des serbischen Königs ein Unterlag an alle russischen Freiwilligen, die sogenannten Dobrowolski, bevor, welche in dem letzten serbisch-türkischen Kriege den serbischen Boden haben verteidigen helfen. An der Hand der russischen Hebräer hat der bekannte Kreisleger der „Zurik“, Komarov, Antheil genommen.

Petersburg, 20. August. Dieser Tage erscheint eine Verordnung, wonach beim Export von Weizen nur höchstens 3 Prozent Roggen, bei anderen Weizen nur höchstens 3 Prozent Roggen beigemengt werden dürfen. Bei höheren Roggen-Beimischungen werden die Sendungen an der Abgangstation oder an der Grenze zurückgehalten.

Berlin, 19. August. Offiziell wird gegenüber den geistigen russischen Nachrichten erklärt, daß die deutsche Regierung in russischen Höfen und Grenzplätzen kein Getreide aufzukaufen läßt. — Der angelegentlichste Austausch für Getreide und Mühlenabfabrik tritt am 1. September in Kraft. Die Bundesstaaten, welche Staatsbahnen besitzen, sind vom Reichsfiskus angefordert worden, einen gleichen Tarif einzuführen.

Rom, 19. August. Eine Verabredung der „Triuma“ aus London meldet, daß eine Reise des Königs Humbert nach Italien geplant wird, und daß man in Osborne hofft, auch die Königin werde ihn begleiten.

Paris, 19. August. Dem „Conseil“ wird aus Petersburg gemeldet, daß der Großfürst Wladimir Anfangs September direkt nach Paris kommen, Carnot in Fontainebleau befragen und dann mit General Saurier den Marsden betwohnen werde.

Paris, 19. August. Nach Meldungen aus Buenos-Ayres hat die Gruppe der Frikantigen in einer Versammlung der radikalen argentinischen Partei der Kandidatur von Bernardo Srigoyen um die Präsidentschaft der Republik und bezeichnen von Juan Gorno um die Präsidentschaft angehalten.

Paris, 19. August. Nach offiziellen Berichten aus Siam sind die pessimistischen Nachrichten des „Newport Herald“ über die Lage in China etwas übertrieben. Die Kollektionen der Vertreter der europäischen Mächtigkeiten zeigen eine Wirkung zu haben. Die totalen Weidbros sollen die weit Entgegenkommen als bisher zeigen.

Genf, 19. August. Soeben erschien eine Anklage aus der Druce der Mäher, in welcher Vera Saffalich erklärt, die russische Sozialisten würden an den Kongressen von Brüssel nicht teilnehmen, so lange der Pogram, die Gründung von Arbeitervereinen in ganz Russland, nicht erfüllt sei.

London, 19. August. Laut telegraphischer Nachricht der „Daily News“ aus Odesa beträgt die Zahl der ausländischen Juden, denen Ausweisungsbescheide zugegangen sind und welche der Weidbröck nach Grundbesitz sind, ca. 5000.

Newport, 19. August. Der Präsident Cortison ist in Vennington im Staate Vermont entworfen, um die Enthüllung des zur Erinnerung an die Schlacht von Vennington errichteten Denkmals betwohnen. Der Präsident, der auf vielen Stationen, durch die er kam, selbst begrüßt wurde, nahm in Albany (Staat Newport) kurzen Aufenthalt und wurde von dem Gouverneur und dem Mayor empfangen. Mit dem Danke für den Empfang gab der Präsident der Zuversicht Ausdruck, daß der ausgezeichnete Betrag der Ernte in Amerika und die schlechten Ernten in den meisten Staaten Europas alsbald bis in den letzten Monaten nach Europa verfrachtet Gold Amerika wieder zuführen würden.

Berliner Börse vom 20. August 1891.

Anfangs-Kurse (12 1/2 Uhr)	
(Telegraphischer Bericht des Halle'schen Tagelbl.)	
Disconto-Commandit	167,75
Berl. Handels-Gesellschaft	127,10
Darmstädter Bank	121,10
Oesterreich. Credit	148,50
Bochumer Guss	110,50
Laurahütte	114,25
Dortmunder Union	64,75
Harpener	173,-
Danubienbau	173,-
Consolidation	167,50
Hiberna	152,30
Gelsenkirchen	160,-
Frankoson	119,20
Lombarden	43,10
Elbthal-Bahn	86,50
Dux-Bodenbach	216,50
Buschschleier	197,-
Gallia	88,50
Ottardbahn	126,25
Gotthalbahn	91,-
Italien	202,50
5 pct. Italiener	89,90
4 pct. Ungarn	89,-
1 pct. Egypten	96,90
1888 Russen	93,39
Russ. Nord	208,25
Norton, Lloyd	109,10
Tendenz: ziemlich fest.	

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Fisch er.

36a Geißstraße 36a
Neumarkt-Fischhalle
 Mecklenburger Früh-
 stückszimmer.
 Geöffnet von früh 7 bis
 Abends 12 Uhr.

Täglich frisches
Rehwild
 empfohlen im Ganzen und zerlegt
Musenius & Co.

F. A. Hollmig,
 Vornburgerstraße 22,
 Colonialwarenhandlung,
Bäckerei u. Mehlmiederlage
 empf. sämmtl. Colonialwaren.
 Spec.: **Hohe u. gobre Kaffees,**
Cösliner Sahnenbutter.
 gar. **Hoggenbrot** I. u. II. Sorte
 reines 7 Stück 3 Mk.
 div. feinschmeckende **Rudensorten**
 u. **Theegebäude** tägl. frisch; bestes
 Weizen u. **Hoggenmehl.** Früh-
 stückbeförderung von früh 4 Uhr an.

Lebende Hummer, frische
Steinbutte, Lachs, See-
zungen, Zander, Cablian,
Schellfisch,
extra frische Eisaale
 offerirt billig

Friedrich Kraemer
 Fischhandlung
 Fischerplan 3 Fernsprech 205
Auction.

Am Freitag, den 21. d. Mts.,
 Mittags 12 Uhr, verkaufe ich
 im **Gasthofe zum Haderberg**
 in **Giebichenstein** zwangsweise:
 1 gr. zweifelhändigen **Wetter-**
wagen, 2 schwere Arbeits-
pferde, 1 Zopfa, 1 Spiegel,
1 Kleiderschrank, 1 Kommode,
und 1 Küchenschrank.

Lützkendorf,
 Gerichtsvollzieher in Halle.
Auction.

Freitag, d. 21. d. Mts.,
 Vorm. 10 Uhr, verkaufe ich
 in **Angedburgerstr. 47** zwangs-
 weise:
 2 Rollen **Sebertuch, 1 Rolle**
Wachsteppich, 10 Meter
Wesfingseifen, 200 Scheiben,
1 Parthie Felsen, 1 Parthie
Zeichnungen und Modelle,
verschied. Stellmacherhand-
werkzeuge, 1 gr. Parthie
hölzerne u. eiserne Zwingen,
ca. 10 röhrenförmige Wahlen,
verschied. Farben u. Rad, 8
Sägen, 1 Glühbirne, 2 Pa-
ten-Wagenheber, 2 Wagen-
schweller, 2 neue Fügel, 1
neuen Revolver u. versch.
a. G.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.
Grude-Cok
 in vorzüglichster Qualität
Sachsse & Co.
 Halle a/S., Magdeburgerstr. 53

Fernsprecher Nr. 408.
Gr. Betten 12 M.
 (Oberbett, Unterbett, zwei Rfm)
 mit geringsten neuen Federn
 bei **Gust. Lustig, Berlin,**
 Prinzenstraße 43, p.
 Preiscontante gratis und franco.
Viele Anerkennungschriften.

Getragene Herren-, Frauen- und
 Kinderkleider, Winterüberzieher, Win-
 termäntel, altes Gold, Silber, ganze
 Nachlässe, Wäsche, Betten etc. kauft
 und zahlt hohe Preise
Renner,
 Seipzigerstraße 44.

Amtliche Bekanntmachung.

Nachdem die städtischen Behörden beschlossen haben, die Zahl der Armenbezirke von 17 auf 23 und die Zahl der Armenpfleger von 154 auf 234 zu erhöhen, bringen wir nachstend das Verzeichniß der neuen Armenbezirke und der für dieselben ernannten Commissionen mit dem Bemerkten, daß die Neueinteilung am 1. September ex. ins Leben treten wird, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Nr. des Bezirks.	Strassen und Straßenthelle des Bezirks.	Namen der Commissions-Mitglieder.	Nr. des Bezirks.	Strassen und Straßenthelle des Bezirks.	Namen der Commissions-Mitglieder.
I.	Dorfherstr., Brüderstraße, Karzerplan, Kaulenberg, Markt- platz 20—24, Mittel- straße, Neuhäuser- Poststraße, alte Pro- menade 1—5, Rath- hausgasse, gr. Sand- berg, l. Sandberg, Schulberg, Schulgasse, Spiegelgasse, gr. Steinstraße 1—19, 55—74, l. Steinstr. gr. Ulrichstraße 1—16 48—62.	Wietert, Malermeister, l. Steinstraße 6, Vorfigender, Sensf, Rentier, gr. Ulrichstr. 6, stellvert. Vorfigender, Häbide, Rentier, Schulberg 2, Dan, Handschuhfabrikant, gr. Steinstr. 4, Lachmann, Klempnermeister, Brüderstr. 10, Reißter, Goldschmiedfabrikant, Dorfherstr. Nr. 7, Troger, Restaurateur, Mathhausgasse 3/4, Weber, Rechtsanwält und Notar, große Steinstraße 58, Dedert, Hugo, Fabrikant, gr. Ulrichstr. 35, Winfelmann, Kaufmann, Neuhäuser 3/4, Schumann, Schmiedemstr., Spiegelgasse 8.	VII.	An der Daberel, Fischerplan, Berber- gasse, Herrenstraße, Kellnergasse, Rittel- hof, Vliengasse, Paradiesgasse, Math- werder, Spitze, Berber- gasse.	Beyer, Kaufmann, Herrenstraße 5, Vor- figender, Apel, Voglermeister, Vliengasse 13, stellvert. Vorfigender, Fretzche, Voglermeister, Fischerplan 1, Hundt, Kaufmann, Herrenstraße 10, Kathelius, Voglermeister, Rittelhof 6, Wohs, Rentier, Herrenstraße 20, Reinhard, Kaufmann, Herrenstraße 24, Begeleben, Sattlermeister, Herrenstraße 4, Wiegand, Schmiedemeister, Kellnergasse 3, Günther, Böttchermstr., Kellnergasse 7, Eggers, Litograph, Spitze 4.
II.	Am Bauhof, gr. Berlin, l. Berlin, gr. Brau- hausgasse, l. Brau- hausgasse, Kuhgasse, Kutschgasse, Seipzigerstraße 1—27, 85—110, gr. Märker- straße, l. Märkerstr., neue Promenade, Steinstraße, hinter der Ulrichstraße.	Walter, Kaufmann, Seipzigerstraße 92, Vorfigender, Klopffisch, Curt, Kaufmann, gr. Brau- hausgasse 8, stellvert. Vorfigender, Hoffmann, Deconon, l. Brauhausgasse 11, Loengrich, Glasermeister, Bauhof 4, Schwarz, Buchbindermstr., Seipzigerstr. 20, Laegel, Gymnasialoberlehrer a. D., großer Berlin 5, Siedert, Schuhmachermeister, Bauhof 3, Kühne, Werkzeugmeister, gr. Märkerstr. 23, Homann, Tapezierer, gr. Brauhausgasse 19, Grapner, Lehrer, gr. Brauhausgasse 16.	VIII.	Bertramstraße, Dy- boldsgasse, Franckel- an der Glandhaischen Kirche, Sommergasse, am Hospital, Hospi- talsplatz, Mauerstraße, Mittelwache, am Morigthor, Schwefel- str. 1—12, 34—46 Steg, Steinweg, Zaubenstraße.	Karras, Buchdruckereibesitzer, Steinweg 24, Vorfigender, Hundt, Städtetribunant, Steinweg 39, stellvert. Vorfigender, Eitlich, Bäckermeister, am Steg 10, Gaber, Kunstgärtner, Steinweg 29, Fetzer, Modewaarenhändler, am Steg 1, Kehr, Klempnermstr., Hospitalplatz 2, Mühlsporr, Rentier, Taubenstraße 19, Schwarz, Schlossermeister, Sommergasse 4, Taob, Fleischermeister, Steinweg 30, Dannmann, Inspektor, Franckelplatz 1, Schradter, Lehrer an der höheren Mädchen- schule, Franckelplatz 1, Wollwober, Barbierherr, Steinweg 22, Kammelt, Rentier, Taubenstraße 27.
III.	Becherhof, Freuden- plan, Gutzjahrstraße, an der Halle, Hanflad an der Marienstraße, Marktplatz 1—13, Mieritzstraße, Morig- thorhof, Cleariusstr. 1—11, gr. Rittergasse, l. Rittergasse, Salz- grafenstraße, Schmeer- straße, Schillerhof, Springenberg, Stein- bocksgasse, Trödel, Zapfenstraße.	Möbius, Zeugmachereimeister, Zapfenstr. 16, Vorfigender, Schmidt, Kaufmann, Schmeerstraße 44, stellvert. Vorfigender, Committus, Schneidermeister, Trödel 15, Brafisch, Schneidermeister, Schäfershof 9, Grünebold, Buchbindermstr., Schmeerstr. 20, Lauhe, Drechslermeister, l. Sandberg 3, Sonneborn, Kaufmann, Kuhgasse 2, Eberwein, Gelb- und Stodengießermeister, l. Sandberg 4, Wolff, Glasermeister, Morigthorhof 11, Schroter, Schuhmachermstr., Zapfenstr. 19, Saran, Oberprediger, Morigthorhof 3.	IX.	Hirtengasse, Jacobstr., Verdenfeldstraße, Schützengasse, Schwefel- straße 13—33, Zwingerstraße.	Dhms, Rentier, Saalberg 1, Vorfigender, Dr. Fries, Gymnasialdirektor, Franckelplatz 3, stellvert. Vorfigender, Anton, Schneidermeister, Schützengasse 8, Schubel, Ziegelbedermeister, Schützeng. 18, Wagner, Kunst- und Handelsgärtner, Schwefelstraße 24 a, Krebs, Bäckermeister, Oberglauch 10, Ffabe, Realgymnasial-Oberlehrer, Zwinger- straße 3.
IV.	Brunowarte, alter Markt an der Morig- thor, Morigthorwinger Kuegasse, Neuhäuser- Mannischstr., Zent- gasse.	Pappendick, Buchhändler, Mannischstr. 10, Vorfigender, Günther, Bäckermeister, Zentergasse 11, stellvert. Vorfigender, Kauf, Schlossermeister, Neustadt 9, Franzen, Malermeister, Morigthorhof 6/7, Gugo, Bäckermeister, an der Morigthorstr. 4, Knapprath, Klempnermeister, alter Markt 2, Waltich, Glasermeister, Mannischstraße 5, Roebuß, Fleischermstr. a. d. Morigthorstr. 2, Wandler, Wagenbauer, gr. Rittergasse 2, Zähler, Mechanikus, Zentergasse 7.	X.	Bädergasse, Lange- straße, Oberglauch 1—9, 32—42, Saal- berg 13—23, Unter- plan.	Berghaus, Holzgärtner, am Steg 14, Vorfigender, Noach, Glasermeister, Langestraße 28, stellvert. Vorfigender, Fischer, Tischlermeister, Langestraße 27, Hoffmann, Klempnermeister, Oberglauch 35 Mertens, Kaufmann, Langestraße 19/20, Weg, Seilermeister, Langestraße 5 b, Schlmer, Orgelbauer, Saalberg 10, Weber, Bäckermeister, Oberglauch 8, Zimmer, Rentier, Unterplan 9, Reußner, Dr., Oberlehrer, Langestraße 25, Fischer, Lehrer, Langestraße 16 a, Kade, Hospitalinspektor, Hospital, Prinz, Städtetribunant, Langestraße 21.
V.	Antergasse, Bärgasse, Domgasse, Dompfah, Dreihauptstraße 1—2, Hutgasse, Graleweg, Hackbornstraße, Gartenstraße, Ballgasse, Holzplatz, gr. Klaus- straße, l. Klausstraße, Kleinshulden, Rübier, Brunnen, Mansfelder- straße, Marktplatz 14—19, Nicolaistraße, Cleariusstraße 12, Pachhofgasse, Pulver- weiden, Schlamm, Schmalgasse, an der Schwemme, Thalstraße, Wiesenthalstraße.	Weitmann, Kaufmann, l. Ulrichstraße 1 a, Vorfigender, Walter, Kaufmann, Nicolaistraße 2, stellvert. Vorfigender, N del, Schirmfabrikant, gr. Steinstr. 74, Hedler, Klempnermeister, l. Klausstr. 17, K hie, Rentier, Mansfelderstraße 33, Schroder, Wäschermachermstr., Graleweg 22, Schubert, Kaufmann, gr. Klausstraße 39, Zomburg, Wärsenfabrikant, Domgasse 4, Thielde, Restaurateur, Mansfelderstr. 21, Unger, Schlossermeister, Graleweg 14, Weisenborn, Glasermeister, gr. Klausstr. 13, Koslmann, Lehrer, gr. Klausstraße 15, Ludwig, Kaufmann, Mansfelderstraße 7, Schüler, Dom-Custos, Dompfah 3.	XI.	Oberglauch 10—31 a, Saalberg 1—12, Weingärten.	Köbke, jun, Kaufmann, Unterplan 10, Vorfigender, Reppin, Kaufmann, Oberglauch 18, stell- vert. Vorfigender, Knapf, Restaurateur, Oberglauch 9, Bernstein, Seilermeister, Oberglauch 14, Franke, Kaufmann, Oberglauch 30, Haale, Gärtner und Deconon, Ober- lauch 22, Mertig, Fleischermstr., Weingärten 27, Kunth, Bäckermeister, Oberglauch 31 a, Wenge, Prof. Dr., Franckelplatz 1, Stein, Mühlenbaumeister, Thorstraße 26, Starf, Bäckermeister, Saalberg 1, Fetzer, Kaufmann, Oberglauch 14, Schmeil, Lehrer Dr. I. Vereinsstraße 6, Wedmann, Lehrer, Thorstraße 35.
VI.	Berggasse, Bällberggasse, Dachstuhlgasse, Näger- gasse, Kanzeigasse, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlgraben, Mühl- pfort, Paradiesplatz a. d. Schule, Schloßberg, gr. Schloßgasse, l. Schloßgasse, gr. Ulrich- straße 17—47, l. Ulrichstraße.	Robert, Seifenfabrikant, gr. Ulrichstr. 41, Vorfigender, Strachauer, Schuhmachermstr., Dachstuhl- gasse 4, stellvert. Vorfigender, Andras, Schlossermeister, Dachstuhlgasse 11, Haagenier, Kupfereschmiedemstr., Berggasse Nr. 4, Federe, Glaswaarenhändler, gr. Ulrichstr. 22, Krimmling, Mühlenbesitzer, Mühlgraben 7, Seonhardt, Köhlermeister, Mühlgraben 28, Brocksch, Schlossermeister, l. Ulrichstr. 28, Kuntzsch, Glasermeister, l. Ulrichstr. 30, Zöllner, Schmornsteinsegermeister, l. Schloß- gasse 8, Dr. Contrain Herberg, prakt. Arzt, l. Ul- richstraße 18, Wiesenstein, Bäckermeister, Mühlberg 3, Wiesenstein, Bäckermeister, l. Ulrichstr. 4.	XII.	Bällbergweg, Friedenstraße 1 bis Geleniusstraße, Ind- wigtstr., Mühlgraben, Thulackstraße, Thor- straße 13—29, Weg- scheiderstraße, Witte- straße.	Misching, Rentier, Bällbergweg 33, Vorfigender, Reichenbach, Gastwirth, Bällbergweg 3, stellvert. Vorfigender, Kehling, Schmiedemstr., Bällbergweg 29, Müller, Kunstgärtner, Wörmlichstr. 39, Kraus, Zimmermann, Duvongstraße, Strachle, Bäckermeister, Thp.straße, Doyer, Schmelbemeister, Thp.straße, Schmeil, Lehrer, Wolfsschuln dt 1.
			XIII.	Annenstr., Declener- straße, Hochstraße, Liebenauerstr., Linden- straße 15—21,	Pfaut, Zimmermeister, Liebenauerstr. 15, Vorfigender, Berger, Wundarzt, Liebenauerstraße 16 a, stellvert. Vorfigender, (Fortsetzung auf der vierten Seite.)



Nr. des Bezirks.	Strassen und Straßentheile des Bezirks.	Namen der Commissions-Mitglieder.	Nr. des Bezirks.	Strassen und Straßentheile des Bezirks.	Namen der Commissions-Mitglieder.	
	1-4, 30-41, 1.-V. Verenastraße, Böhmische Straße, Volksschule.	Alpheldt, Instrumentenmacher, V. Verenastraße 8. Krebs, Fabrikbesitzer, Wörmlicherstr. 1 a. Praetorius Hausbesitzer, Wörmlicherstr. 37. Reiche, Haus- u. Thonstempelbesitzer, Beelenstraße 2.			Schreiber, Ingenieur, Hedwigstraße 1, Weber, Hutmacher, Sophienstraße 2, Witzold, Bildhauer, Brunnenplatz 5, Gräbe, prakt. Arzt Dr. Friedrichstr. 12.	
XIV.	Merleburgerstraße 14-36, Männerhöhe 5-12, Raffineriestr., Schloßstr., Thüningstr., Thurnstraße 5-23.	Vattermann, Kaufmann, Merleburgerstraße 14, Vorständer, Bloßfeldt, Kaufmann, Thüningstr. 2, stellvert. Vorständer, Schulze, Kaufmann, Merleburgerstr. 36, Eggert, Fabrikant, Thüningstr. 6, Koen, Kaufmann, Merleburgerstraße 34, Stavenhagen, Kaufmann, Thüningstr. 5, Brandt, Lehrer an der höheren Töchterschule, Thüningstr. 6	XIX.	Abrechstraße, Friedrichsplatz, Friedrichstraße 10-18, Geißstraße 1-7, 68-73, Georgstraße, Gütchenstraße, Harz, Harzstraße, Karlstraße, Scharrergasse, Sophienstraße 13-28, Wilhelmstraße.	Stephan, Zimmermeister, Geißstraße 7, Vorständer, Kellina, Bildhauer, Harz 11, stellvert. Vorständer, Billing, Kaufmann, Wettinerstraße 38, Hammer, Kaufmann, Geißstraße 55, Kochschütter, Prof. Dr., Karlstraße 34, Sander, Rentier, Sophienstraße 24, Stüdtgen, Kaufmann, Sophienstraße 16, Vogler, Otto, Holzhandler, Harz 3, Wiedwald, Lehrer, Gütchenstraße 9, Schwarz, Realchuloverl., Dr., Harz 15a	
XV.	A. Bahnhof, Bahnhofstraße, Blücherstr., Doyanderstraße, Friedstraße, Königstraße, Landwehrstr., Lindenstraße 1-4, 21 a-27, Merleburgerstraße 1-13 e, 39-52, Nempferstr., Niebedelplatz, Streberstraße, Süßstraße, Thomaststr. 1-17, Thurnstraße 104, 24-30.	Etade, Kaufm., Königsstr. 31, Vorständer, Doetlicher, Gelbdruckfabrikant, Lindenstraße 1a, stellvert. Vorständer, Gräff, Kaufmann, Doyanderstraße 16, H. H. Privatmann, Königsstraße 17, Wollman, Rentier, neue Promenade 6, Peters, Kaufmann, Königsstraße 17, Schmidt, Kaufmann, Königsstraße 32, Stoepke, Kaufmann, Landwehrstraße 15, Weber, Rentier, Doyanderstraße 16, Gerger, Kaufmann, Merleburgerstr. 41b.	XX.	Breitestraße, Fleischerstraße, Henrietenstraße 1-7, 32-39, Sägersplatz, Kirchthor, Laurentiusstraße, Pelzergasse, Ullstraße, K. Wallstr.	Schlüter, Sattlermeister, Henrietenstr. 36, Vorständer, Schauer, Hausbesitzer, am Kirchthor 22, stellvert. Vorständer, Becker, Malermeister, K. Wallstraße 17, Künzler, Gastwirth, Laurentiusstraße 13, Möblich, Weißwaarenhändler, Breitestr. 1, Rißhake, Sattlermeister, Fleischerstraße 38, Schroeter, Handelsgehilfe, Sägersplatz 14, Wenze, Drechslermeister, K. Wallstr. 32/33, Krahl, Klempnermeister, Henrietenstr. 38, Koberich, Taubstummenanstalts-Director, Sägersplatz 5, Niemeyer, Amtsrichter a. D. Privatdozent Dr., Kirchthor 15.	
XVI.	Anhalterstraße, Auguststraße, Charlottenstr., Dorotheenstraße, Focherstraße 1-5, 49-46, Gottesadergasse, Kurze Gasse, Leipzigerstr. 29-34, Magdeburgerstr. 1-8, 40-53, Marienstr., Martinsberg 11a-15, Martinsgasse, Parkstraße, Töpferplan.	Herrn, Kaufmann, Marienstr. 10, Vorständer, Böhr, Kaufmann, Leipzigerstraße 29, stellvert. Vorständer, Kuntz, Hutmacher, Focherstraße 46, Doerfl, Kaufmann, Leipzigerstraße 39, Goerde, Kaufmann, Magdeburgerstr. 11, Hennig, Kaufmann, Charlottenstraße 6, Holmeister, Kaufmann, Magdeburgerstr. 48, Hempel, Umwelter, Leipzigerstraße 82, Reichel, Kaufmann, Magdeburgerstr. 1, Freiwirth, Lehrer, Anhalterstraße 4.	XXI.	Abolatenweg, Bernburgerstr., Blumenstr., Bocksdörner, Geißstraße 8-67, Gändelstraße, Henrietenstr. 8-31, Herwanstr., Lafontainestraße, Mühlweg 1-20, 31-52, Neißstraße, Wettinerplatz, Wettinerstraße.	Wenzel, Mechanikus, Henrietenstr. 10, Vorständer, Kegel, Kaufmann, Bernburgerstraße 28, stellvert. Vorständer, Bodel, Glasmeister, Herwanstr. 17, Grote, Maurermeister, Wettinerstraße 15, Boos, Professor, Dr., Lafontainestraße 16, Wiediger, Schlossermeister, Albrechtstr. 16, Schäfer, Fabrikbesitzer, Dr., Mühlweg 11, Trautmann, Kaufmann, Bernburgerstr. 15, Schütte, Rechtsanw., Lafontainestr. 6, Stieber, Gerichtsassessor a. D., Blumenstraße 9, Weyer, Gynastialoberlehrer Dr., Wettinerstraße 14, Harnisch, Lehrer, Gändelstraße 39, Schroder, Arno, Taubstummenlehrer, Bernburgerstraße 20, Jordan, Getreidehändler, Mühlweg 21, Vorständer, Preller, Tischlermeister, Wuchererstr. 27, stellvert. Vorständer, Damm, Fabrikbesitzer, Wettinerstraße 13, Frensch, Malermeister, Blumenstraße 3, Hermesdorf, Architekt, Gändelstraße 8, Guth, Zimmermeister, Wuchererstraße 35, Eise, Rechtsanw., Wuchererstraße 1, Müller, Pastor am, Freigüterstraße 7, Loewenhardt, Realchuloberlehrer Dr., Blumenstraße 2, Jacobson, Lehrer an der höheren Töchterschule, Victoriaplatz 5, Pohne, Lehrer, Blumenstraße 2, Schütte, Kaufmann, Wuchererstraße 11, Vorständer, Schneider, Brauereidirector, Kaufmannstraße 3, stellvert. Vorständer, Hohn, Malermeister, Wuchererstraße 12, Dangert, Gynastiallehrer Dr., Lessingstraße 3, Sydow, Kassenbeamter, Schillerstraße 39, Göbel, Lehrer, Wuchererstraße 3, Reichmann, Rentier, Schillerstraße 29, Kerlin, Tischlermeister, Schillerstraße 29, Zinte, Kaufmann, Schillerstraße 43, Kahle, Kaufmann, Schillerstraße 4, von der Weh, Malermeister, Wuchererstraße 36.	
XVII.	Belinerstraße, Brunnenplatz, Caneauerweg, Doyanderstraße, Focherstraße 6-38, Friesenstraße, Gormarstraße, Grünstraße, Hagenstraße, Halberstädterstraße, Hedwigstraße, Kaufmannstraße, Krudenbergstraße, Kuntzstraße, Magdeburgerstraße 9-39, Margarethenstraße, Martinsberg 1-10, Meckelstraße, Mühlweg, Mühlstr., Sophienstraße 1-12, 29-34, gr. Steinstraße 10-54, Steinthor, Zintsgartenstr.	Brinmann, Kaufmann, Kaufmannstraße 1, Vorständer, Geiler, Generalagent, Magdeburgerstr. 25a, stellvert. Vorständer, Kammrath, Kaufm., Magdeburgerstr. 31a, Schulze Steinbaurmeister, v. d. Steinhor 13, Schradt, Malermeister, v. d. Steinhor 64, Gingel, Kaufmann, Wuchererstraße 64, Gille, Kaufmann, Magdeburgerstr. 28a, Stroeder, Kaufmann, Mühlweg 1, Hüniger, Gynastialoberlehrer Dr., Zintsgartenstraße 9, Schumann, Kaufmann, gr. Steinstr. 31, Karlner, Kaufmann, Martinsberg 5a, Weber, Lehrer, Lessingstraße 37.	XXII.	Blumenthalstr., Brandenburgerstr., Friedrichstraße 19-38, Freigüterstraße, Gendarmenstr., Götterstr., Götterstr., Klotzstr., Kronprinzenstraße 1-3 u, 97-100, Moltkestr., Mühlweg 21-30, Noonstraße, Victoriaplatz, Wuchererstraße 20-42a, Vorststraße.		
XVIII.	Brunnengasse, Friedrichstraße 1-9, 45-60, Gartengasse, Kapellengasse, Lindenstraße, alte Promenade 6-21, Unterberg, Weidenplan.	Mehner, Generalarzt a. D. Dr., Weidenplan 5, Vorständer, Kreßmann, Buchbindermeister, Sophienstraße 7, stellvert. Vorständer, Borge, Schneidermeister, alte Promenade 19, Dieck, Tischlermeister, Brunnengasse 11, Emmanuel, Badermeister, Hedwigstraße 6, Faring, Drechslermeister, Kapellengasse 5, Kleinichmidt, Rentier, alte Promenade 6, Schlüter, Tapezierer, Friedrichstraße 49.	XXIII.	Alderstr., Desauersstr., Feldstr., Hardenbergstraße, Herderstraße, Lessingstr., Schillerstr., Uhlmannstr., Wuchererstraße 1-19d, 43-65.		

In den vorhergehenden Bekanntmachungen hat eine Verwechslung der Straßenverzeichnisse des XIV. und XV. Bezirks stattgefunden, welche im Vorstehenden richtig gestellt ist.

Der Magistrat.

Eis- und Speiseschränke
mit durch Eis filtrirte Luft im Speiseraum und Innenanstrich aus weiß glasiertem **Steingut** absolut rein, solid, frei von Oxyd empfiehlt zu Fabrikpreisen unter Garantie gegen Bruch in Steingut
R. v. Bandel, Dresden-Striesen, 71 u. 10 Strasse.

Sanatorium Baden-Baden.
Le Maistre.
Reconvalescenten, Erholungsbedürftige etc. — Sommer u. Winter geöffnet. — Prospete durch die Direktion.
Italiener Riesengänse, Enten und Hühner
offerirt
F. Karbaum, Dampfplatz 2.

Alten u. jungen Männern wird die in dieser vermehrte Auflage erschienene Schrift des Med. Rath Dr. Müller über
gestülte Nerven- u. Sexual System
welche dessen radikale Heilung zur Beherrschung empfehlen.
Frühe Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Breitenburg.
Eduard Rendi, Braunschweig.

Empfehle fr. Mohr-, Waag- und Kaffeeläden und täglich feisches Thee- u. Kaffeegebäd.
G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 51.

Sonnen- u. Regenschirme.
Beugung des Garante mir d. Qualität meines Fabrikates. **Devarairen** s. b. Art. Heberziehen u. l. m. Schirmfabrik **Fritz Behrens, Halle a. S.**
gr. Steinstr. 69. Ede Neuhäuser

Verband-Watte
pr. Pfund 1a IIa. 1,60 1,30
Issenthal & Co.

Normalhemden,
sowie sämtliche Unterzeuge verkauft wegen überfüllten Lagers zu **Fabrikpreisen.**
H. Zeise,
Leipzigerstraße Nr. 16.

2. Etage
zu vermieten
Große Ulrichstraße 22.
Schillerstr. 38
Wohnung Nr. 350 u. 195.
Wohnung 3, 70, 48 u. 24 Zhl. zu vermieten **Mühlberg 1a b. Pink.**
Gr. Ulrichstraße 12, III. Et.
sauber hergerichtet, preiswerth, sofort zu vermieten.

Chorstraße 9 ist die neuere Etage zu vermieten für 270 Mk.

Blücherstr. Nr. 2.
I. Etage, 4 St., 8, 8 u. 10 Zhl., per 1. October zu beziehen.

Gr. herrschaff. Wohnung
am Marktplatz, preiswerth zu vermieten. Näheres **Desauersstraße 2, im Comptoir.**

Wohnung, 3 Stuben, 1 Kammer und Küche, sofort zu vermieten **Wilhelmstraße 14.**

Ein junges Mädchen, verheiratet im Kochen, in Mollerei und Federbucherei erfahren, sucht Stellung zum 1. October auf einem Gute als Weichschaffnerin. Offerten erb. unter **R. S. 100** Hauptpostamt Magdeburg postlaosend.

Mehrere ordentliche Mädchen mit guten Büchern suchen 1 Okt. Stellen durch Frau **Klar.**
Schlamm 1.
Sel. 1. Okt. e. t. b. Kucherei Mädchen. **Wachsmuth, Albrechtstr. 22, p. Weh** Vorwärts.

Ich warne hiermit, irgend Jemandem auf meinen Namen etwas zu borgen, mag sein, wer es will, **da ich keine Zahlung leiste.**
W. Käke.

Warne hiermit Jedermann, Jemandem etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich vorkommenden Falles für nichts aufkomme
Gustav Müller, Focherstr. 10.

Ich warne hierdurch Jedermann, meinen **Paul** etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste.

A. verw. Peuschel.
Halle, d. 20. August 1891.

Verlag und Druck von R. Plettmann in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

